



# Sehenswerte Gehölze



Der Palmengarten beherbergt in seinem Freiland eine artenreiche Gehölzsammlung, darunter zahlreiche Eichen- und Ahornarten sowie seltene Koniferen. Aufgrund des milden Frankfurter Klimas gedeihen bei uns auch Bäume, die in anderen Gebieten Deutschlands nicht winterhart sind. Manche unserer Gehölze stammen noch aus der Gründerzeit des Palmengartens und sind bereits deutlich älter als 100 Jahre, viele Altersangaben sind allerdings mangels Dokumentation nur geschätzt. Einzelne Baumveteranen sind als Monumentalbäume ([www.monumentaltrees.com](http://www.monumentaltrees.com)) bzw. als Champion Trees der Deutschen Dendrologischen Gesellschaft (<https://dgg-web.de/rekordbaeume.html>) gelistet.

Wir möchten Sie mit diesem Gehölzplan dazu ermuntern, unsere Bäume, darunter auch einige Raritäten, genauer zu erkunden. Auf der Rückseite finden Sie Fotos und Kurzportraits von besonderen, alten und großen Bäumen. Anhand der eingezeichneten Nummern können Sie die Standorte der eingezeichneten Bäume finden.

Weitere Details finden Sie im städtischen Baumkataster (z.B. unter <https://geoportal.frankfurt.de>), ausführliche Beschreibungen oft auch in Artikeln unserer Zeitschrift „Der Palmengarten“ (<https://ojs.ub.uni-frankfurt.de/Palmengarten>).



Titel: *Cedrus atlantica* (Atlas-Zeder)



## 116 *Araucaria araucana* (Chilenische Araukarie)

Eine Gruppe Chilenischer Araukarien steht geschützt am Tropicarium nahe den Häusern mit den Sukkulentensammlungen. Die Chilenische Araukarie stammt aus feucht-gemäßigten Bergwäldern der südlichen Anden und ist dank ihrer außergewöhnlichen Wuchsform ein beliebter Zierbaum, wo milde Winter vorherrschen. Es gibt männliche und weibliche Pflanzen. In ihrer Heimat werden die Samen für den Verzehr aus den herabgefallenen großen weiblichen Zapfen gesammelt. Sie ähneln Pinienkernen, sind aber deutlich größer.



## 94 *Arbutus menziesii* (Amerikanischer Erdbeerbaum)

Westlich des Hauses Leonhardsbrunn stehen nah beieinander der aus dem westlichen Mittelmeerraum stammende, oft reich fruchtende Westliche Erdbeerbaum (*A. unedo*) und der Amerikanische Erdbeerbaum, der sich durch seine leuchtend rot-braune, abblätternde Borke auszeichnet. Unser 1979 gepflanzter Baum ist mit einem Stammumfang von 1,32 m und 12 m Höhe der größte seiner Art in Deutschland.



## 89 *Betula schmidtii* (Eisen-Birke)

Unsere 1995 ausgesäte Eisenbirke ist noch kein großer Baum und wächst sehr langsam. Während die meisten Birken eher weiches Holz haben, gilt das der Eisen-Birke als das härteste aller ostasiatischen Hölzer und ist schwerer als Wasser. Ringsum stehen weitere Birkenarten, wie die Himalaya-Birke mit sehr weißer glatter Borke (*B. utilis*), Ermans Birke (*B. ermanii*) und Dahurische Birke (*B. davurica*).



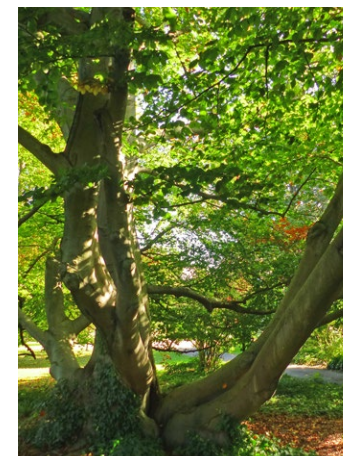
## 81 *Cupressus sempervirens* f. *horizontalis* (Mittelmeer-Zypresse)

Im Bereich des Staudengartens wächst eine 1934 gepflanzte Mittelmeer-Zypresse mit waagerechten Seitenästen. Unser Exemplar hat eine Höhe von 19 m erreicht, bei einem Stammumfang von 2,79 m. Die Art ist sehr variabel und tritt in der breiten, mit waagrecht abstehenden Ästen versehenen Wildform sowie als schlanke, säulenförmige Kulturform auf. Heimisch im östlichen Mittelmeerraum, aber bereits in der Antike in zahlreiche Länder eingeführt, ist sie besonders bekannt aus Italien, etwa aus der Toskana.



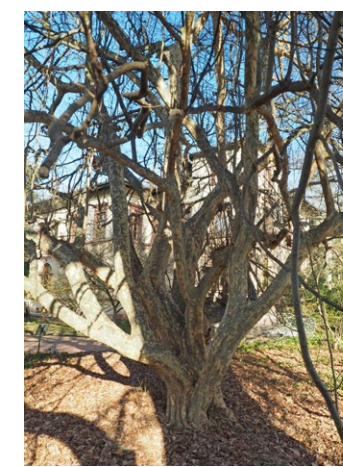
## 10 *Fagus sylvatica* f. *pendula* (Hänge-Buche)

Buchenwälder würden ohne Eingriffe des Menschen in weiten Teilen Mitteleuropas vorherrschen. Hier im Palmengarten gibt es mehrere alte Rot-Buchen, darunter besondere Auslesen. Die große Hänge-Buche neben dem Gesellschaftshaus wurde schon zur Gründungszeit des Gartens gepflanzt, ist 17 m hoch, hat einen Kronendurchmesser von 21 m und einen Stammdurchmesser von 4,05 m. Einige Äste haben sich neu verwurzelt. Sie ist ein Monumentalbaum Hessens.



## 76 *Fagus sylvatica* 'Zlatia' (Gold-Buche)

Die 21 m hohe Gold-Buche in der Nähe des Bambushaines verzweigt sich mit mehreren Stämmen wenig über dem Boden und hat dann eine sehr breite Krone. Diese Auslese unterscheidet sich von der normalen Rot-Buche durch ihren besonders frühen und vor allem goldgrünen Laubaustrieb. Die Gold-Buche wurde 1890 in einem Wald in Serbien entdeckt und kurze Zeit später von der Berliner Baumschule Späth in den Handel gebracht. Der Sortenname 'Zlatia' ist von dem serbischen Wort für Gold abgeleitet.



## 55 *Parrotia persica* (Persischer Eisenholzbaum)

Der größte Eisenholzbaum des Palmengartens wurde schon 1875 nahe des Direktionsgebäudes gepflanzt, ist etwa 20 m hoch und hat einen Kronendurchmesser von 15 m. Die mit den Zaubernüssen (*Hamamelis*) verwandte Art stammt aus dem Hyrkanischen Wald südlich des Kaspischen Meeres, einer Region, in der viele anderswo ausgestorbene Arten die Eiszeiten überlebt haben. Sie ist für das harte Holz, eine intensive Herbstfärbung, wie auch knorrige Stämme mit attraktiver Borke bekannt.



## 148 *Platycarya strobilacea* (Zapfennuss)

Die aus Ostasien stammende Zapfennuss gehört zu den Walnussgewächsen, hat aber nur sehr kleine, geflügelte Nüsschen, die in Zapfen angeordnet sind. Die Art wurde von dem bayerischen Arzt und Naturforscher Philipp Franz von Siebold in Japan für die westliche Wissenschaft entdeckt und beschrieben und ist nur selten in Mitteleuropa zu sehen. Unser Exemplar wurde 2011 gepflanzt.



## 101 *Quercus robur* 'Fastigiata' (Säulen-Eiche)

Das wahre Alter der Säulen-Eiche neben dem Direktionsgebäude bleibt rätselhaft, da Altersschätzungen und frühe Standortfotos nicht übereinstimmen. Mit einem Stammumfang von 6,20 m und 36 m Höhe gilt sie als Hessischer Monumentalbaum. Die Wuchsform geht auf eine spontane Mutation der „Schönen Eiche von Harreshausen“ in Hessen zurück. Die Äste wachsen hier nicht wie bei der normalen Stiel-Eiche waagrecht, sondern straff aufrecht. Im 18. Jh. galten Säulen-Eichen als gefragte Raritäten.



## 58 *Catalpa speciosa* (Prächtiger Trompetenbaum)

Der 1876 gepflanzte Prachtige Trompetenbaum in der Nähe der Gärtnerei ist 19 m hoch bei einem Umfang von 3,63 m und damit der größte seiner Art in Deutschland. Seine trompetenförmigen Blüten sind in rund 20 cm langen Rispen vereint. Die stabförmigen Kapsel Früchte enthalten zahlreiche flache Flugsamen, deren Ränder ausgefranst bis behaart sind. Zu Beginn des 20. Jh. wurde das wetterfeste Holz des in den östlichen USA beheimateten Baumes bevorzugt für Eisenbahnschwellen verwendet.



## 70 *Fraxinus americana* (Weiß-Esche)

Die etwa 1852 bzw. 1891 gepflanzten Exemplare der Weiß-Esche am Hauptweg längs des Bachlaufes sind mit Stammumfängen bis 3,51 m sowie 24 m Höhe sehr stattliche Bäume, darunter die größte Weiß-Esche Hessens. Die Weiß-Esche stammt aus dem östlichen Nordamerika, wo sie einer der wichtigsten Forstbäume ist. Sie wurde bereits in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts als Ziergehölz in Europa eingeführt.



## 74 *Quercus × turneri* 'Pseudoturneri' (Wintergrüne Eiche)

Die Wintergrüne Eiche wird in Mitteleuropa relativ selten gepflanzt. Diese Pflanze ist eine Hybride zwischen der sommergrünen einheimischen Stiel-Eiche und der mediterranen immergrünen Stein-Eiche, erstmals gezüchtet in der Gärtnerei S. Turner in Essex. Sie ist nur in milderen Gebieten Europas sicher winterhart. Als Parkgehölz wird nur die Sorte 'Pseudoturneri' gepflanzt. Unser 15 m hohes Exemplar hat mit einem Umfang von 3,12 m einen recht dicken verzweigten Stamm mit leicht bogig aufragenden Trieben.



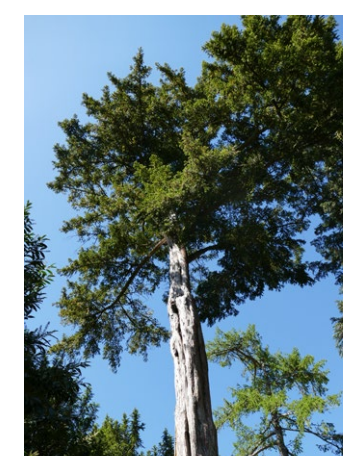
## 62 *Carya tomentosa* (Spottnuss)

Die 1904 gepflanzte Spottnuss in der Nähe der Gärtnerei ist ein stattlicher, 25 m hoher Baum mit einem Stammumfang von 2,85 m. und damit die größte Spottnuss in Hessen. Die mit den Walnüssen verwandten Spottnüsse werden in ihrer amerikanischen Heimat bis 500 Jahre alt. Ihre Früchte haben eine dicke Schale und einen hellen, etwas kantigen Kern mit nur wenig, aber essbarem, Inhalt. Im Palmengarten werden die Nüsse bevorzugt von Eichhörnchen gefressen.



## 26 *Ginkgo biloba* (Ginkgo)

In der Goethe-Stadt Frankfurt ist der Ginkgobaum, der Lieblingsbaum des Dichtersfürsten, sehr beliebt. Unser ältester, 23 m hoher Ginkgo wurde schon 1910 im Steingarten gepflanzt und hat einen Stammumfang von 3,10 m. Im Herbst färbt sich das Laub leuchtend gelb. Trotz seiner fächerförmig-breiten Blätter ist der Ginkgo näher mit den Nadelbäumen als mit den Laubbäumen verwandt. Er gilt als ein lebendes Fossil, verwandte Arten waren im Jura auch in Europa heimisch.



## 110 *Taxus baccata* (Eibe)

Die Senckenberg-Eibe ist der älteste Baum im Palmengarten und vielleicht sogar in ganz Frankfurt. Sie wurde vermutlich schon vor dem Dreißigjährigen Krieg am Eschenheimer Turm gepflanzt, wo im Jahr 1763 J.C. Senckenberg den ersten Botanischen Garten Frankfurts als Arzneipflanzengarten gründete. Als dieser Garten dann 1907 in den heutigen Nordteil des Palmengartens verlegt wurde, zog man die Eibe mit Dampfwalzen in einem auf Rollen gelagerten Holzkasten bis zu ihrem heutigen Standort.



## 15 *Cedrus atlantica* 'Glauca' (Atlas-Zeder)

Die Atlas-Zeder am Kleinen Weiher wurde ca. 1909 gepflanzt, ist 24 m hoch und hat einen Stammumfang von 3,60 m. Die nach ihrer nordafrikanischen Heimat benannten Zedern können bis 40 m hoch und etwa 900 Jahre alt werden. Ihre Zapfen zerfallen bei der Reife am Baum. Zedernholz war bereits in der Antike ein wertvolles Bauholz und ist Grundlage für das in der Parfümindustrie geschätzte Zedernöl.



## 137 *Magnolia denudata* (Yulan-Magnolie)

Direkt westlich des Direktionsgebäudes steht eine 1935 gepflanzte und etwa 9 m hohe Yulan-Magnolie mit einem Stammumfang von 120 cm. Die Yulan-Magnolie ist eine Elternart der häufig gepflanzten Tulpen-Magnolie (*Magnolia × soulangeana*) und stammt aus dem Osten und Süden Chinas, war aber schon früh als Zierbaum über ihre Heimat hinaus verbreitet. Die weißen Blütenblätter werden in Ostasien gegessen.



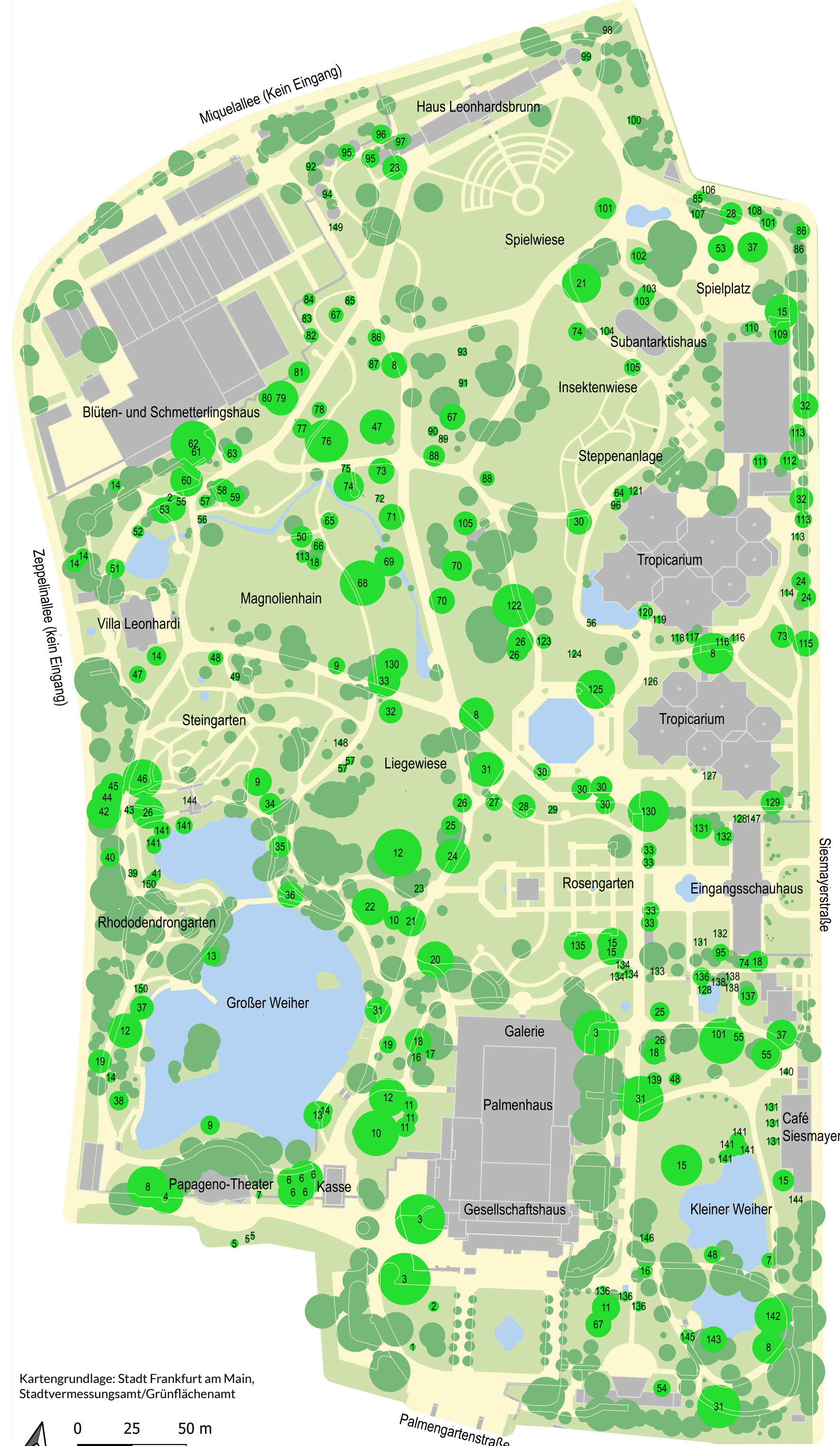
## 101 *Ulmus* 'Sapporo Autumn Gold' (Sapporo-Ulme)

Die Sapporo-Ulme entstand im Botanischen Garten der Hokkaido-Universität in Sapporo als Zufallshybride von Japanischer und Sibirischer Ulme und war eine der ersten gegen das Ulmensterben resistenten Sorten, was zusammen mit der intensiv gelben Herbstfärbung zu ihrer Beliebtheit beitrug. Unser Baum zwischen großem Weiher und Rosengarten wurde 1982 gepflanzt, hat einen Stammumfang von 2,30 m und ist 22 m hoch.

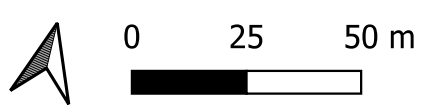


# Sehenswerte Gehölze

- 1 *Tilia henryana* (Henrys Linde)
- 2 *Styphnolobium japonicum* (Japanischer Schnurbaum)
- 3 *Platanus × hispanica* (Bastard-Platane)
- 4 *Quercus castaneifolia* (Kastanienblättrige Eiche)
- 5 *Betula maximowicziana* (Lindenblättrige Birke)
- 6 *Sequoia sempervirens* (Küstenmammutbaum)
- 7 *Magnolia macrophylla* (Großblatt-Magnolie)
- 8 *Quercus robur* (Stiel-Eiche)
- 9 *Metasequoia glyptostroboides* (Urweltmammutbaum)
- 10 *Fagus sylvatica* 'Pendula' (Hänge-Buche)
- 11 *Cedrus deodara* (Himalaya-Zeder)
- 12 *Fagus sylvatica* f. *purpurea* (Blut-Buche)
- 13 *Alnus glutinosa* (Schwarz-Erle)
- 14 *Sequoiadendron giganteum* (Riesenmammutbaum)
- 15 *Cedrus atlantica* 'Glaucua' (Blaue Atlas-Zeder)
- 16 *Quercus phillyreoides* (Steinlinden-Eiche)
- 17 *Abies vejarii* (Vejar-Tanne)
- 18 *Pinus nigra* (Schwarz-Kiefer)
- 19 *Celtis occidentalis* (Westlicher Zürgelbaum)
- 20 *Ulmus* 'Sapporo Autumn Gold' (Sapporo-Ulme)
- 21 *Pterocarya fraxinifolia* (Kaukasische Flügelnuss)
- 22 *Ostrya carpinifolia* (Hopfenbuche)
- 23 *Quercus ilex* (Stein-Eiche)
- 24 *Juglans nigra* (Schwarznussbaum)
- 25 *Liriodendron tulipifera* (Amerikanischer Tulpenbaum)
- 26 *Ginkgo biloba* (Ginkgobaum)
- 27 *Acer rubrum* (Rot-Ahorn)
- 28 *Magnolia acuminata* (Gurken-Magnolie)
- 29 *Sorbus domestica* (Speierling)
- 30 *Pinus pinea* (Pinie)
- 31 *Quercus rubra* (Amerikanische Rot-Eiche)
- 32 *Gleditsia triacanthos* (Amerikanischer Lederhülsenbaum)
- 33 *Liquidambar styraciflua* (Amerikanischer Amberbaum)
- 34 *Betula nigra* (Fluss-Birke)
- 35 *Pterocarya stenoptera* (Chinesische Flügelnuss)
- 36 *Salix alba* 'Tristis' (Trauer-Weide)
- 37 *Castanea sativa* (Esskastanie)
- 38 *Aesculus indica* (Indische Rosskastanie)
- 39 *Stewartia pseudocamellia* (Scheinkamelie)
- 40 *Zelkova serrata* (Japanische Zelkove)
- 41 *Sassafras albidum* (Fieberbaum)
- 42 *Quercus petraea* (Trauben-Eiche)
- 43 *Genista aetnensis* (Ätna-Ginster)
- 44 *Diospyros virginiana* (Amerikanische Persimone)
- 45 *Quercus texana* (Texanische Rot-Eiche)
- 46 *Aesculus hippocastanum* (Gemeine Rosskastanie)
- 47 *Corylus colurna* (Baum-Hasel)
- 48 *Davidia involucreta* (Taschentuchbaum)
- 49 *Maytenus boaria*
- 50 *Alnus cordata* (Italienische Erle)
- 51 *Cornus controversa* (Pagoden-Hartriegel)
- 52 *Acer griseum* (Zimt-Ahorn)
- 53 *Cercidiphyllum japonicum* (Katsurabaum)
- 54 *Fraxinus ornus* (Blumen-Esche)
- 55 *Parrotia persica* (Eisenholzbaum)
- 56 *Taxodium distichum* var. *imbricarium* (Aufrechte Sumpfyzypresse)
- 57 *Poliathyrsis sinensis*
- 58 *Catalpa speciosa* (Prächtiger Trompetenbaum)
- 59 *Prunus × yedoensis* (Tokyo-Kirsche)
- 60 *Quercus pubescens* (Flaum-Eiche)
- 61 *Trochodendron aralioides* (Radbaum)
- 62 *Carya tomentosa* (Spottnuss)
- 63 *Idesia polycarpa* (Orangenkirsche)
- 64 *Parrotiopsis jacquemontiana* (Scheinparrotie)
- 65 *Torreya nucifera* (Japanische Nusseibe)
- 66 *Acer palmatum* (Fächer-Ahorn)
- 67 *Catalpa bignonioides* (Gewöhnlicher Trompetenbaum)
- 68 *Acer saccharinum* (Silber-Ahorn)
- 69 *Populus lasiocarpa* (Großblatt-Pappel)
- 70 *Fraxinus americana* (Weiß-Esche)
- 71 *Paulownia fortunei* (Blauglockenbaum)
- 72 *Magnolia × wieseneri* (Wieseners Magnolie)
- 73 *Cedrus libani* (Libanon-Zeder)
- 74 *Quercus × turneri* 'Pseudoturneri' (Wintergrüne Eiche)
- 75 *Lindera obtusiloba* (Stumpflappiger Fieberstrauch)



Kartengrundlage: Stadt Frankfurt am Main, Stadtvermessungsamt/Grünflächenamt



- 76 *Fagus sylvatica* 'Zlatia' (Gold-Buche)
- 77 *Picea orientalis* (Kaukasus-Fichte)
- 78 *Liquidambar formosana* (Taiwanischer Amberbaum)
- 79 *Quercus macranthera* (Persische Eiche)
- 80 *Acer pictum* (Nippon-Ahorn)
- 81 *Cupressus sempervirens* f. *horizontalis* (Mittelmeer-Zypresse)
- 82 *Acer maximowiczianum* (Nikko-Ahorn)
- 83 *Hovenia dulcis* (Rosinenbaum)
- 84 *Cladrastis kentukea* (Kentucky-Gelbholz)
- 85 *Gymnocladus dioicus* (Geweihbaum)
- 86 *Koeleruteria paniculata* (Blasenbaum)
- 87 *Sorbus torminalis* (Elsbeere)
- 88 *Betula utilis* subsp. *jacquemontii* (Himalaya-Birke)
- 89 *Betula schmidtii* (Eisen-Birke)
- 90 *Betula dahurica* (Dahurische Birke)
- 91 *Acer macrophyllum* (Großblättriger Ahorn)
- 92 *Prunus dulcis* (Mandelbaum)
- 93 *Acer capillipes* (Roter Schlangenhaut-Ahorn)
- 94 *Arbutus menziesii* (Amerikanischer Erdbeerbaum)
- 95 *Quercus myrsinifolia* (Bambusblättrige Eiche)
- 96 *Umbellularia californica* (Berglorbeer)
- 97 *Hesperocyparis bakeri* (Siskiyou-Zypresse)
- 98 *Pseudocycdonia sinensis* (Chinesische Scheinquitte)
- 99 *Pinus ponderosa* (Gelb-Kiefer)
- 100 *Pinus bungeana* (Tempel-Kiefer)
- 101 *Quercus robur* 'Fastigiata' (Säulen-Eiche)
- 102 *Quercus macrocarpa* (Klettenfrüchtige Eiche)
- 103 *Eucommia ulmoides* (Guttaperchabaum)
- 104 *Austrocedrus chilensis* (Chilezeder)
- 105 *Tetradium daniellii* (Samthaarige Stinkesche)
- 106 *Sambucus nigra* (Schwarzer Holunder)
- 107 *Morus nigra* (Schwarzer Maulbeerbaum)
- 108 *Broussonetia papyrifera* (Papiermaulbeerbaum)
- 109 *Quercus pyrenaica* (Pyrenäen-Eiche)
- 110 *Taxus baccata* (Eibe)
- 111 *Magnolia tripetala* (Schirm-Magnolie)
- 112 *Pinus brutia* var. *eldarica* (Türkische Kiefer)
- 113 *Catalpa ovata* (Kleinblütiger Trompetenbaum)
- 114 *Pterostyrax hispidus* (Behaarter Flügelstorax)
- 115 *Acer campestre* subsp. *leiocarpum* (Feld-Ahorn)
- 116 *Araucaria araucana* (Chilenische Araukarie)
- 117 *Quercus canariensis* (Algerische Eiche)
- 118 *Ficus carica* (Feigenbaum)
- 119 *Citrus trifoliata* (Dreiblättrige Bitterorange)
- 120 *Cunninghamia konishii* (Taiwan-Spießtanne)
- 121 *Magnolia cylindrica*
- 122 *Fraxinus angustifolia* (Schmalblättrige Esche)
- 123 *Aesculus pavia* (Rote Rosskastanie)
- 124 *Magnolia macrophylla* var. *ashei* (Florida-Magnolie)
- 125 *Quercus coccinea* (Scharlach-Eiche)
- 126 *Juniperus phoenicea* (Phönizischer Wacholder)
- 127 *Lagerstroemia indica* (Indische Kreppmyrte)
- 128 *Firmiana simplex* (Chinesischer Parasolbaum)
- 129 *Quercus suber* (Kork-Eiche)
- 130 *Quercus cerris* (Zerr-Eiche)
- 131 *Albizia julibrissin* (Schlafbaum)
- 132 *Cercis siliquastrum* (Judasbaum)
- 133 *Meliosma oldhamii*
- 134 *Calocedrus decurrens* (Weihrauchzeder)
- 135 *Quercus × hispanica* 'Lucombeana' (Spanische Eiche)
- 136 *Magnolia grandiflora* 'Galissonière' (Immergrüne Magnolie)
- 137 *Magnolia denudata* (Yulan-Magnolie)
- 138 *Cupressus sempervirens* 'Stricta' (Säulen-Zypresse)
- 139 *Quercus dentata* (Japanische Kaiser-Eiche)
- 140 *Quercus bicolor* (Zweifarbige Eiche)
- 141 *Taxodium distichum* (Zweizeilige Sumpfyzypresse)
- 142 *Fraxinus excelsior* 'Diversifolia' (Einblatt-Esche)
- 143 *Prunus subhirtella* 'Pendula Rubra' (Hänge-Higan-Kirsche)
- 144 *Zanthoxylum piperitum* (Japanischer Pfeffer)
- 145 *Fraxinus excelsior* 'Pendula' (Hänge-Esche)
- 146 *Maclura pomifera* (Osagedorn)
- 147 *Wollemia nobilis*
- 148 *Platycarya strobilacea* (Zapfennuss)
- 149 *Arbutus unedo* (Westlicher Erdbeerbaum)
- 150 *Cornus kousa* subsp. *chinensis* (Chinesischer Blumenhartriegel)